

Zogen einst fünf wilde Schwäne

9

Melodie aus dem Memelland – Deutscher Text: Karl Plenzat

Satz: Karl Haus

Sopran/Alt
Vokalise/Summstimme

Bariton

1. Zo - gen einst fünf wil - de Schwä - ne, Schwä - ne leuch - tend
2. Wuch - sen einst fünf jun - ge Bir - ken, grün und frisch am
3. Zo - gen einst fünf jun - ge Bur - schen, stolz und kühn zum
4. Wuch - sen einst fünf jun - ge Mäd - chen schlank und schön am

4

1.

1. weiß und schör
2. Me - mel - stranc
3. Kampf hi - naus
4. Me - mel - stranc

4. Sing, sing, was ge - schah? _

1.- 4. Sing, _ was ge - schah?

7

1.

1. Kei - ner ward m
2. Kei - ne in B
3. Kei - ner kehrt m
4. Kei - nes den Br

1.- 4. Sing, sing, was ge - schah?

1.- 4. Sing, _ was ge - schah? _

11

1.

1. Kei - ner ward n
2. Kei - ne in l
3. Kei - ner kehrt n
4. Kei - nes den B

4. wand. _

DC.

Mit Genehmigung des Verlages Friedrich Hofmeister, Leipzig
© 2010 by Eres Edition, Lilienthal / Bremen

Eres 3522-04

Einzelausgabe aus:

Karl Haus

Federleicht im Himmelsblau

Lieder von fern und nah in Chorsätze für drei Stimmen (S-A-B)

Zogen einst fünf wilde Schwäne (Memelland)

Themenbereiche * Folklore * Weltmusik * Gemischter Chor mit 1 Männerstimme

Der

Online Notenshop mit den vielen Chormusik - MUSTERSEITEN